

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**
**1.1. Produktidentifikator**

**Handelsname oder Bezeichnung des Gemischs** Sani-Cide EX3 Konzentrat (EU only)

**Registrierungsnummer** -

**Synonyme** Keine.

**Teilenummer** ECC-SCIDEX3C/3, (Formel : ELB-SCIDEX3C/3)

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Identifizierte Verwendungen** Reiniger, Desinfektionsmittel.

**Verwendungen, von denen abgeraten wird** Unbekannt.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
**Lieferant**

**Firmenname** Wynn's Belgium BV  
**Anschrift** Industriepark-West 46  
 B-9100 Sint-Niklaas, Belgien  
**Telefonnummer** +1-410-822-5775

**Hersteller**

**Firmenname** Celeste Industries Corporation  
**Anschrift** 8007 Industrial Park Rd  
 Easton, Maryland 21601 (USA)  
**Telefonnummer** +1-410-822-5775  
**E-mail** info@celestecorp.com

**1.4. Notrufnummer** CHEMTREC(24 Stunden ) Innerhalb der USA und Kanada 1-800-424-9300  
 Außerhalb der USA und Kanadas (Sammelruf akzeptiert): 1-703-527-3883

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**
**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Das Gemisch wurde auf seine physikalischen, gesundheitlichen und Umweltgefahren bewertet und/oder getestet. Es gilt die nachfolgende Einstufung.

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) in der geänderten Fassung**
**Physikalische Gefahren**

Korrosiv gegenüber Metallen	Kategorie 1	H290 - Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
-----------------------------	-------------	---

**Gesundheitsgefahren**

Schwere Augenschädigung Reizung der Augen	Kategorie 1	H318 - Verursacht schwere Augenschäden.
Sensibilisierung der Haut	Kategorie 1	H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**Umweltgefahren**

Gewässergefährdend, akut gewässergefährdend	Kategorie 1	H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen.
Gewässergefährdend, langfristig gewässergefährdend	Kategorie 3	H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**2.2. Kennzeichnungselemente**
**Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in der geänderten Fassung**

**Enthält:** 1,3-dibutyl-2-thiourea, Alkohole , C9-11, branched and linear, ethoxyliert, BRONOPOL (INN), L-(+)-lactic acid, Linalylacetat, N-(n-Octyl)-2-pyrrolidon, Octan-1-ol, ethoxyliert, Sodium octane-1-sulphonate monohydrate

**Gefahrenpiktogramme**


**Signalwort** Gefahr

**Gefahrenhinweise**

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

**Prävention**

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P234 Nur in Originalverpackung aufbewahren.  
P261 Einatmen von Nebel/Dampf vermeiden.  
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

**Reaktion**

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/anrufen.  
P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
P390 Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.  
P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

**Lagerung**

Nicht zugewiesen.

**Entsorgung**

Nicht zugewiesen.

**Zusätzliche Angaben auf dem Etikett**

23,7 % der Mischung besteht aus Komponenten mit unbekannter akuter dermaler Toxizität. 20,08 % der Mischung besteht aus Komponenten mit unbekanntem akuten Gefahren für die aquatische Umwelt. 24,08 % der Mischung besteht aus Komponenten mit unbekanntem langfristigen Gefahren für die aquatische Umwelt.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als vPvB / PBT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII, beurteilt wurden. Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2. Gemische**

**Allgemeine Angaben**

Chemische Bezeichnung	%	CAS-Nr. / EG-Nummer	REACH-Registrierungsnummer	Index-Nr.	Hinweise
Alkohole , C9-11, branched and linear, ethoxyliert	5 - 10	68439-46-3	-	-	<b>Einstufung:</b> Acute Tox. 4;H302;(ATE: 500 mg/kg), Eye Dam. 1;H318, Aquatic Chronic 3;H412
Sodium octane-1-sulphonate monohydrate	5 - 10	5324-84-5 226-195-4	-	-	<b>Einstufung:</b> Skin Corr. 1B;H314, Eye Dam. 1;H318
1 -phenoxy-2-propanol	1 - 5	770-35-4 212-222-7	-	-	<b>Einstufung:</b> Eye Irrit. 2;H319
2-Hydroxy-1,2,3-propanetricarboxylic acid	1 - 5	77-92-9 201-069-1	-	-	<b>Einstufung:</b> Eye Irrit. 2;H319, STOT SE 3;H335
4-dodecan-3-ylbenzenesulfonic acid	1 - 5	68584-22-5 271-528-9	-	-	<b>Einstufung:</b> Eye Irrit. 2;H319
BRONOPOL (INN)	1 - 5	52-51-7 200-143-0	-	603-085-00-8	<b>Einstufung:</b> Acute Tox. 4;H302;(ATE: 500 mg/kg), Acute Tox. 4;H312;(ATE: 1100 mg/kg), Skin Irrit. 2;H315, Eye Dam. 1;H318, STOT SE 3;H335, Aquatic Acute 1;H400(M=10), Aquatic Chronic 2;H411
L-(+)-lactic acid	1 - 5	79-33-4 201-196-2	-	607-743-00-5	<b>Einstufung:</b> Skin Corr. 1C;H314, Eye Dam. 1;H318

Chemische Bezeichnung	%	CAS-Nr. / EG-Nummer	REACH- Registrierungsnummer	Index-Nr.	Hinweise
N-(n-Octyl)-2-pyrrolidon	1 - 5	2687-94-7 403-700-8	-	613-098-00-0	
<b>Einstufung:</b> Skin Corr. 1B;H314, Eye Dam. 1;H318, Aquatic Chronic 2;H411					
Octan-1-ol, ethoxyliert	1 - 5	27252-75-1 500-058-1	-	-	
<b>Einstufung:</b> Skin Corr. 1;H314, Eye Dam. 1;H318					
1,3-dibutyl-2-thiourea	0,1 - 1	109-46-6 203-674-6	-	-	
<b>Einstufung:</b> Acute Tox. 4;H302;(ATE: 500 mg/kg), Acute Tox. 4;H312;(ATE: 1100 mg/kg), Skin Sens. 1A;H317, STOT RE 1;H372, Aquatic Chronic 2;H411					
Linalylacetat	0,1 - 1	115-95-7 204-116-4	-	-	
<b>Einstufung:</b> Skin Irrit. 2;H315, Eye Irrit. 2;H319, Skin Sens. 1B;H317					
Andere Bestandteile unterhalb meldepflichtiger Mengen	57.11				

#### Liste mit Abkürzungen und Symbolen, die möglicherweise vorstehend verwendet wurden

Geschätzte akute Toxizität: Schätzung der akuten Toxizität.

M: M-Faktor

Alle Konzentrationen sind in Gewichtsprozent angegeben, sofern der Inhaltsstoff kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozent angegeben.

**Weitere Kommentare** Der volle Wortlaut für alle H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Angaben** Sicherstellen, dass medizinisches Personal sich der betroffenen Materialien bewusst ist und Schutzvorkehrungen trifft. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Einatmen** An die frische Luft bringen. Einen Arzt rufen, falls Symptome auftreten oder anhalten sollten.

**Hautkontakt** Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und die Haut mit Wasser und Seife waschen. Bei Hautausschlägen und anderen Hautbeschwerden: Ärztliche Hilfe hinzuziehen und Sicherheitsdatenblatt mitnehmen.

**Augenkontakt** Augen sofort für 15 Minuten mit reichlich Wasser ausspülen. Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen, wenn dies einfach möglich ist. Mit dem Auswaschen fortfahren. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen!

**Verschlucken** Mund ausspülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn Symptome auftreten.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen** Starke Augenreizung. Dieses Produkt kann Brennen, Tränenbildung, Rötung, Schwellung und verschwommene Sicht verursachen. Kann zu dauerhaften Augenschäden einschließlich Blindheit führen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Dermatitis. Ausschlag.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung** Allgemeine Unterstützungsmaßnahmen und symptomatische Behandlung sind angezeigt. Betroffene Person unter Beobachtung halten. Die Symptome können verzögert auftreten.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Allgemeine Brandgefahren** Keine Angaben über ungewöhnliche Brand- oder Explosionsgefahr.

#### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel** Wassernebel. Schaum. Trockenpulver. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

**Ungeeignete Löschmittel** Zum Löschen keinen Wasserstrahl verwenden, da das Feuer dadurch verteilt werden kann.

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren** Im Brandfall können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln.

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

**Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung** Im Brandfall schweres Atemschutzgerät und komplette Schutzausrüstung tragen.

**Besondere Verfahren zur Brandbekämpfung** Behälter aus dem Brandbereich entfernen, soweit dies ohne Gefahr möglich ist.

**Besondere Löschhinweise** Gewöhnliche Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen; dabei Gefahren durch andere beteiligte Materialien berücksichtigen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Nicht für Notfälle geschultes Personal** Während der Entsorgung geeignete Schutzkleidung und -ausrüstung tragen. Einatmen von Nebel/Dampf vermeiden. Beschädigte Behälter oder ausgetretenes Material nur berühren, wenn geeignete Schutzkleidung getragen wird.

<b>Einsatzkräfte</b>	Unnötiges Personal fernhalten. Einatmen von Nebel/Dampf vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen. Wenn grössere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Empfohlenen persönlichen Schutz verwenden, wie in Abschnitt 8 im SDB empfohlen.
<b>6.2. Umweltschutzmaßnahmen</b>	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Zuständigen Geschäftsführer oder Bereichsleiter über alle Freisetzungen in die Umwelt informieren. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Gewässer nicht verunreinigen. Eindringen in die Kanalisation, den Boden oder Wasserwege vermeiden.
<b>6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung</b>	Dieses Produkt ist mit Wasser mischbar. Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Eindringen in Wasserwege, die Kanalisation, Keller oder geschlossene Räume verhindern.

Große ausgelaufene Mengen: Falls nicht risikoträchtig, Materialfuss stoppen. Falls möglich, verschüttetes Material eindämmen. Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden. Ein nichtbrennbares Material wie z.B. Vermiculit, Sand oder Erde benutzen, um das Produkt aufzusaugen und es für die spätere Entsorgung in einem Behälter zu lagern. Nach dem Entfernen des Produkts den Bereich mit Wasser spülen.

Kleine Austrittsmengen: Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Oberflächen gründlich reinigen, um Kontaminationsrückstände zu entfernen.

Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben.

<b>6.4. Verweis auf andere Abschnitte</b>	Für persönliche Schutzmaßnahmen, siehe Abschnitt 8 im SDB. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13 im SDB.
---	--

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

<b>7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung</b>	Dieses Material darf nicht mit den Augen in Berührung kommen. Einatmen von Nebel/Dampf vermeiden. Berührung mit den Augen, der Haut und Kleidung vermeiden. Längeren Kontakt vermeiden. Für ausreichend Belüftung sorgen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Anerkannte industrielle Hygienemaßnahmen beachten.
<b>7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten</b>	An einem kühlen, trockenen Ort geschützt vor Sonnenlicht lagern. In korrosionsfestem Behälter mit korrosionsfester Auskleidung aufbewahren. In einem dicht verschlossenen Behälter aufbewahren. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Von unverträglichen Stoffen fernhalten (Siehe Abschnitt 10 des SDB's).
<b>7.3. Spezifische Endanwendungen</b>	Ohne Kennzeichnung (TRGS 510): 8B (Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe) Reiniger, Desinfektionsmittel.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Grenzwerte für berufsbedingte Exposition

##### Österreich. MAK-Liste, OEL-Verordnung (GwV), BGBl. II, Nr. 184/2001

Komponenten	Typ	Wert
2-Methyl-2,4-pentandiol (CAS 107-41-5)	MAK	49 mg/m <sup>3</sup>
		10 ppm
	Obergrenze	49 mg/m <sup>3</sup> 10 ppm
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	MAK	500 mg/m <sup>3</sup>
		200 ppm
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	2000 mg/m <sup>3</sup> 800 ppm

##### Belgien. Expositionsgrenzwerte

Komponenten	Typ	Wert
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	TWA	500 mg/m <sup>3</sup>
		200 ppm
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	1000 mg/m <sup>3</sup> 400 ppm

**Bulgarien. OEL-Werte. Verordnung Nr. 13 über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit**

Komponenten	Typ	Wert
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	TWA	980 mg/m <sup>3</sup>
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	1225 mg/m <sup>3</sup>

**Kroatien. Expositionsgrenzwerte für gefährliche Stoffe am Arbeitsplatz (ELVs), Anhang 1 und 2, Naordne Novine, 13/09**

Komponenten	Typ	Wert
2-Methyl-2,4-pentandiol (CAS 107-41-5)	- MAK	123 mg/m <sup>3</sup>
		25 ppm
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	123 mg/m <sup>3</sup>
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	- MAK	999 mg/m <sup>3</sup>
		25 ppm
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	1250 mg/m <sup>3</sup>
		500 ppm

**Zypern OELs. Verordnung zur Kontrolle der Fabrikatmosphäre und von gefährlichen Stoffen in Fabriken, PI 311/73, in der geänderten Form.**

Komponenten	Typ	Wert
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	TWA	980 mg/m <sup>3</sup>
		400 ppm

**Tschechische Republik OELs. Regierungsdekret 361**

Komponenten	Typ	Wert	Form
2-Hydroxy-1,2,3-propanetricarboxylic acid (CAS 77-92-9)	TWA	4 mg/m <sup>3</sup>	Staub.
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	Obergrenze	1000 mg/m <sup>3</sup>	
	TWA	500 mg/m <sup>3</sup>	
Natriumnitrat (CAS 7631-99-4)	TWA	6 mg/m <sup>3</sup>	Staub.

**Dänemark. Expositionsgrenzwerte**

Komponenten	Typ	Wert
2-Methyl-2,4-pentandiol (CAS 107-41-5)	Obergrenze	125 mg/m <sup>3</sup>
		25 ppm
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	MAK	490 mg/m <sup>3</sup>
		200 ppm

**Estland. AGW. Arbeitsplatzgrenzwerte für gefährliche Stoffe (Verordnung Nr. 105/2001, Anhang), in der jeweils gültigen Fassung.**

Komponenten	Typ	Wert
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	TWA	350 mg/m <sup>3</sup>
		150 ppm
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	600 mg/m <sup>3</sup>

**Estland. AGW. Arbeitsplatzgrenzwerte für gefährliche Stoffe (Verordnung Nr. 105/2001, Anhang), in der jeweils gültigen Fassung.**

Komponenten	Typ	Wert
		250 ppm

**Finnland. Grenzwert für Exposition am Arbeitsplatz**

Komponenten	Typ	Wert
2-Methyl-2,4-pentandiol (CAS 107-41-5)	TWA	120 mg/m3
		25 ppm
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	200 mg/m3
		40 ppm
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	TWA	500 mg/m3
		200 ppm
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	620 mg/m3
		250 ppm

**Frankreich. Grenzwertwerte (VLEP) für berufsbedingte Exposition gegenüber Chemikalien in Frankreich, INRS ED 984**

Komponenten	Typ	Wert
2-Methyl-2,4-pentandiol (CAS 107-41-5)	VLE	125 mg/m3
<b>Gesetzliche Regelung:</b>	Richtgrenzwert (VL)	25 ppm
<b>Gesetzliche Regelung:</b>	Richtgrenzwert (VL)	
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	VLE	980 mg/m3
<b>Gesetzliche Regelung:</b>	Richtgrenzwert (VL)	400 ppm
<b>Gesetzliche Regelung:</b>	Richtgrenzwert (VL)	

**Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG)**

Komponenten	Typ	Wert	Form
2-Hydroxy-1,2,3-propanetric arboxylic acid (CAS 77-92-9)	TWA	2 mg/m3	Einatembare Fraktion.
2-Methyl-2,4-pentandiol (CAS 107-41-5)	TWA	49 mg/m3	Dampf und Aerosol.
		10 ppm	Dampf und Aerosol.
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	TWA	500 mg/m3	
		200 ppm	

**Deutschland. TRGS 900, Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz**

Komponenten	Typ	Wert	Form
2-Hydroxy-1,2,3-propanetric arboxylic acid (CAS 77-92-9)	AGW	2 mg/m3	Einatembare Fraktion.
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	AGW	500 mg/m3	
		200 ppm	

**Griechenland. OELs (Dekret-Nr. 90/1999, in der jeweils gültigen Fassung)**

Komponenten	Typ	Wert
2-Methyl-2,4-pentandiol (CAS 107-41-5)	TWA	125 mg/m <sup>3</sup>
		25 ppm
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	125 mg/m <sup>3</sup>
		25 ppm
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	TWA	980 mg/m <sup>3</sup>
		400 ppm
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	1225 mg/m <sup>3</sup>
		500 ppm

**Ungarn. OELs. Gemeinsamer Beschluss zur chemischen Sicherheit der Arbeitsplätze**

Komponenten	Typ	Wert
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	TWA	500 mg/m <sup>3</sup>
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	1000 mg/m <sup>3</sup>

**Island. OELs. Verordnung 154/1999 über Arbeitsplatzgrenzwerte**

Komponenten	Typ	Wert
2-Methyl-2,4-pentandiol (CAS 107-41-5)	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	125 mg/m <sup>3</sup>
		25 ppm
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	TWA	490 mg/m <sup>3</sup>
		200 ppm

**Irland. Arbeitsplatzgrenzwerte**

Komponenten	Typ	Wert
2-Methyl-2,4-pentandiol (CAS 107-41-5)	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	125 mg/m <sup>3</sup>
		25 ppm
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	TWA	200 ppm
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	400 ppm

**Italien. Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz**

Komponenten	Typ	Wert	Form
2-Methyl-2,4-pentandiol (CAS 107-41-5)	TWA	25 ppm	Dampffraktion
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	10 mg/m <sup>3</sup>	Aerosol, inhalierbar.
		50 ppm	Dampffraktion
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	TWA	200 ppm	
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	400 ppm	

**Lettland. OELs. Arbeitsplatzgrenzwerte chemischer Substanzen in der Arbeitsumgebung**

Komponenten	Typ	Wert
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	TWA	350 mg/m <sup>3</sup>
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	600 mg/m <sup>3</sup>
Natriumsulfat (CAS 7757-82-6)	TWA	10 mg/m <sup>3</sup>

**Litauen. OEL-Werte. Grenzwerte für chemische Stoffe, Allgemeine Anforderungen**

Komponenten	Typ	Wert
2-Methyl-2,4-pentandiol (CAS 107-41-5)	Obergrenze	120 mg/m <sup>3</sup>
		25 ppm
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	TWA	350 mg/m <sup>3</sup>
		150 ppm
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	600 mg/m <sup>3</sup>
		250 ppm

**Norwegen. Verwaltungstechnische Normen für Schadstoffe am Arbeitsplatz**

Komponenten	Typ	Wert
2-Methyl-2,4-pentandiol (CAS 107-41-5)	Obergrenze	100 mg/m <sup>3</sup>
		20 ppm
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	MAK	245 mg/m <sup>3</sup>
		100 ppm

**Polen. Verordnung des Ministers für Arbeit und Sozialpolitik vom 6. Juni 2014 zu den maximal erlaubten Konzentrationen und Intensitäten schädlicher Gesundheitsfaktoren am Arbeitsplatz, Gesetzblatt 2014, Punkt 817**

Komponenten	Typ	Wert	Form
2-Methyl-2,4-pentandiol (CAS 107-41-5)	TWA	50 mg/m <sup>3</sup>	Inhalierbarer Dampf und inhalierbare Fraktion.
		0 ppm	Inhalierbarer Dampf und inhalierbare Fraktion.
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	100 mg/m <sup>3</sup>	Inhalierbarer Dampf und inhalierbare Fraktion.
		0 ppm	Inhalierbarer Dampf und inhalierbare Fraktion.
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	TWA	900 mg/m <sup>3</sup>	
		0 ppm	
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	1200 mg/m <sup>3</sup>	
		0 ppm	

**Portugal. VLE-Werte. Norm über berufsbedingte Exposition gegenüber Chemikalien (NP 1796)**

Komponenten	Typ	Wert
2-Methyl-2,4-pentandiol (CAS 107-41-5)	Obergrenze	25 ppm
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	TWA	200 ppm
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	400 ppm

**Rumänien OELs. Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit**

Komponenten	Typ	Wert
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	TWA	200 mg/m <sup>3</sup>
		81 ppm
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	500 mg/m <sup>3</sup>  203 ppm

**Slowakei. OEL-Werte. Verordnung Nr. 300/2007 zum Gesundheitsschutz bei der Arbeit mit Chemikalien**

Komponenten	Typ	Wert
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	TWA	500 mg/m <sup>3</sup>
		200 ppm
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	1000 mg/m <sup>3</sup>  400 ppm

**Slowenien OELs. Verordnungen über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit (Amtsblatt der Republik Slowenien)**

Komponenten	Typ	Wert
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	TWA	500 mg/m <sup>3</sup>
		200 ppm

**Spanien. Arbeitsplatzgrenzwerte**

Komponenten	Typ	Wert
2-Methyl-2,4-pentandiol (CAS 107-41-5)	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	123 mg/m <sup>3</sup>
		25 ppm
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	TWA	500 mg/m <sup>3</sup>
		200 ppm
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	1000 mg/m <sup>3</sup>  400 ppm

**Schweden. OELs. Work Environment Authority (Behörde für Arbeitsumfeld), arbeitsplatzbedingte Expositionsgrenzwerte (AFS 2015:7)**

Komponenten	Typ	Wert
2-Methyl-2,4-pentandiol (CAS 107-41-5)	Obergrenze	120 mg/m <sup>3</sup>
		25 ppm
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	TWA	350 mg/m <sup>3</sup>
		150 ppm
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	600 mg/m <sup>3</sup>  250 ppm

**Sshweiz. SUVA Grenzwerte am Arbeitsplatz**

Komponenten	Typ	Wert	Form
2-Hydroxy-1,2,3-propanetric arboxylic acid (CAS 77-92-9)	TWA	2 mg/m <sup>3</sup>	Einatembare Fraktion.
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	4 mg/m <sup>3</sup>	Einatembare Fraktion.

**Sshweiz. SUVA Grenzwerte am Arbeitsplatz**

Komponenten	Typ	Wert	Form
2-Methyl-2,4-pentandiol (CAS 107-41-5)	TWA	49 mg/m3	Dampf und Aerosol.
		10 ppm	Dampf und Aerosol.
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	98 mg/m3	Dampf und Aerosol.
		20 ppm	Dampf und Aerosol.
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	TWA	500 mg/m3	
		200 ppm	
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	1000 mg/m3	
		400 ppm	

**UK. EH40 Grenzwerte für Exposition am Arbeitsplatz (WELs Workplace Exposure Limits)**

Komponenten	Typ	Wert
2-Methyl-2,4-pentandiol (CAS 107-41-5)	TWA	123 mg/m3
		25 ppm
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	123 mg/m3
		25 ppm
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	TWA	999 mg/m3
		400 ppm
	Überschreitungsfaktor für Spitzenbegrenzung	1250 mg/m3
		500 ppm

**Biologische Grenzwerte**

**Kroatien. BGW: Expositionsgrenzwerte für gefährliche Stoffe am Arbeitsplatz, Anhang 4 (in der geänderten Fassung)**

Komponenten	Wert	Determinante	Probekörper	Probenahmezeitpunkt
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	50 mg/l	Aceton	Urin	*
	50 mg/l	Aceton	Blut	*
	0,86 umol/l	Aceton	Urin	*
	0,86 umol/l	Aceton	Blut	*

\* - Details zur Probenentnahme finden Sie im Quellendokument.

**Deutschland. TRGS 903, Liste der BAT-Werte (Biologische Grenzwerte)**

Komponenten	Wert	Determinante	Probekörper	Probenahmezeitpunkt
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	25 mg/l	Azetonartig	Urin	*
	25 mg/l	Azetonartig	Blut	*

\* - Details zur Probenentnahme finden Sie im Quellendokument.

**Ungarn. Gemeinsames Dekret Nr. 25/2000 (Anhang 2) über Chemische Sicherheit am Arbeitsplatz: Zulässige Grenzwerte der Biologischen Expositions (Wirkungs-)indizes**

Komponenten	Wert	Determinante	Probekörper	Probenahmezeitpunkt
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	25 µg/L	Aceton	Urin	*
	430 µmol/L	Aceton	Urin	*

\* - Details zur Probenentnahme finden Sie im Quellendokument.

**Spanien. Biologische Grenzwerte (VLBs), berufsbedingte Expositionsgrenzwerte für chemische Mittel, Tabelle 4**

Komponenten	Wert	Determinante	Probekörper	Probenahmezeitpunkt
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	40 mg/l	Acetona	Urin	*

\* - Details zur Probenentnahme finden Sie im Quellendokument.

**Schweiz. BAT-Werte (Biologische Grenzwerte am Arbeitsplatz gemäß SUVA)**

Komponenten	Wert	Determinante	Probekörper	Probenahmezeitpunkt
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (CAS 67-63-0)	25 mg/l	Azetonartig	Urin	*
	25 mg/l	Azetonartig	Blut	*

\* - Details zur Probenentnahme finden Sie im Quellendokument.

**Empfohlene Überwachungsverfahren** Standardüberwachungsverfahren befolgen.

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level, DNEL)** Steht nicht zur Verfügung.

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentrationen (PNECs)** Steht nicht zur Verfügung.

**Expositionsrichtlinien**

**DFG-MAK (empfohlen), Deutschland: Hautresorptiv**

BRONOPOL (INN) (CAS 52-51-7)

Hautresorptiv

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** Gute allgemeine Lüftung. Lüftungsgrad muss an die Bedingungen angepasst werden. Gegebenenfalls Prozesskammern, örtliche Abluftsysteme oder andere bauliche Maßnahmen zur Kontrolle der Konzentrationen in der Luft einsetzen, um diese unterhalb der empfohlenen Belastungsgrenzen zu halten. Wenn keine Expositionsgrenzen festgesetzt wurden, die Konzentrationen in der Luft auf einem akzeptierbaren Niveau halten. Augenduschkabine bereitstellen.

**Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

**Allgemeine Angaben** Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.

**Augen-/Gesichtsschutz** Sicherheitsbrille mit Seitenschutz (oder Korbbrille) und Gesichtsschutz tragen. Augenschutz sollte die Norm DIN EN 166 einhalten.

**Hautschutz**

**- Handschutz** Geeignete chemikalienbeständige Handschuhe tragen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen, die nach DIN EN374 geprüft sind.

**- Sonstige Schutzmaßnahmen** Geeignete chemikalienbeständige Kleidung tragen. Die Verwendung einer undurchlässigen Schürze wird empfohlen.

**Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Anleitung zur Auswahl, Verwendung, Pflege und Instandhaltung gemäß EN 529 befolgen.

**Thermische Gefahren**

Geeignete Hitzeschutzkleidung tragen, falls nötig.

**Hygienemaßnahmen**

Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z. B. Waschen nach der Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Zuständigen Geschäftsführer oder Bereichsleiter über alle Freisetzungen in die Umwelt informieren. Die Emissionen von der Lüftung oder der Prozessausrüstung sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie die Umweltschutzbestimmungen einhalten. Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an der Prozessausrüstung sind unter Umständen erforderlich, um die Emissionen auf ein zulässiges Maß abzusenken.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Aggregatzustand</b>	Flüssigkeit.
<b>Form</b>	Flüssig.
<b>Farbe</b>	Hellgelb.
<b>Geruch</b>	Nicht nachgewiesen.

<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	0 °C (32 °F) geschätzt
<b>Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich</b>	100 °C (212 °F) geschätzt
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Nicht entzündlich.
<b>Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen</b>	
<b>Explosionsgrenze – untere (%)</b>	Nicht brennbar.
<b>Explosionsgrenze – obere (%)</b>	Nicht brennbar.
<b>Flammpunkt</b>	Nicht brennbar.
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Nicht anwendbar.
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Nicht anwendbar.
<b>pH-Wert</b>	1,5 - 2
<b>Kinematische Viskosität</b>	Die Eigenschaft wurde nicht gemessen.
<b>Löslichkeit(en)</b>	
<b>Löslichkeit (in Wasser)</b>	Löslich
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>	Nicht anwendbar.
<b>Dampfdruck</b>	Die Eigenschaft wurde nicht gemessen.
<b>Dampfdichte</b>	Die Eigenschaft wurde nicht gemessen.
<b>Relative Dichte</b>	0,9 - 1,1
<b>Partikeleigenschaften</b>	Steht nicht zur Verfügung.

## 9.2. Sonstige Angaben

**9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen** Keine relevanten weiteren Daten verfügbar.

### 9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Die Eigenschaft wurde nicht gemessen.
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Nicht explosiv.
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Nicht oxidierend.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

<b>10.1. Reaktivität</b>	Reagiert heftig mit stark alkalischen Stoffen. Dieses Produkt kann mit Reduktionsmitteln reagieren. Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
<b>10.2. Chemische Stabilität</b>	Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.
<b>10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.
<b>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</b>	Kontakt mit unverträglichen Materialien. Nicht mit anderen Chemikalien mischen.
<b>10.5. Unverträgliche Materialien</b>	Starke Oxidationsmittel. Metalle.
<b>10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Kohlenstoffoxide.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

**Allgemeine Angaben** Die Exposition gegenüber dem Stoff oder der Mischung kann gesundheitsschädigende Wirkungen verursachen.

### Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

<b>Einatmen</b>	Anhaltendes Einatmen kann schädlich sein.
<b>Hautkontakt</b>	Verursacht leichte Hautreizung. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
<b>Augenkontakt</b>	Verursacht schwere Augenschäden.
<b>Verschlucken</b>	Kann beim Verschlucken Unwohlsein verursachen. Verschlucken ist jedoch kein wahrscheinlicher primärer Expositionsweg am Arbeitsplatz.

**Symptome** Starke Augenreizung. Dieses Produkt kann Brennen, Tränenbildung, Rötung, Schwellung und verschwommene Sicht verursachen. Kann zu dauerhaften Augenschäden einschließlich Blindheit führen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Dermatitis. Ausschlag.

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

**Akute Toxizität** Not expected to be acutely toxic.

Produkt	Spezies	Testergebnisse
Sani-Cide EX3 Konzentrat (EU only)		
<b>Akut</b>		
<b>Dermal</b>		
LD50	Ratte	> 5000 mg/kg
<b>Einatmen</b>		
<i>Aerosol</i>		
LC50	Ratte	> 2 mg/l, 4 Stunden Keine Sterblichkeit. Keine toxikologischen Auswirkungen.
<b>Oral</b>		
ATEmix		2700 mg/kg
Komponenten	Spezies	Testergebnisse
1 -phenoxy-2-propanol (CAS 770-35-4)		
<b>Akut</b>		
<b>Dermal</b>		
LD50	Kaninchen	> 2000 mg/kg, 24 Stunden
<b>Einatmen</b>		
LC50	-	> 5400 mg/m <sup>3</sup> , 4 Stunden
<b>Oral</b>		
LD50	Ratte	> 2000 mg/kg
2-Hydroxy-1,2,3-propanetricarboxylic acid (CAS 77-92-9)		
<b>Akut</b>		
<b>Dermal</b>		
LD50	Ratte	> 2000 mg/kg, 24 Stunden
<b>Oral</b>		
LD50	Ratte	6700 mg/kg
4-dodecan-3-ylbenzenesulfonic acid (CAS 68584-22-5)		
<b>Akut</b>		
<b>Dermal</b>		
LD50	Kaninchen	> 2000 mg/kg, 24 Stunden
<b>Oral</b>		
LD50	Ratte	> 2000 mg/kg
Alkohole , C9-11, branched and linear, ethoxyliert (CAS 68439-46-3)		
<b>Akut</b>		
<b>Einatmen</b>		
<i>Dampf</i>		
LC50	Ratte	> 100 mg/m <sup>3</sup> , 6 Stunden
BRONOPOL (INN) (CAS 52-51-7)		
<b>Akut</b>		
<b>Einatmen</b>		
LC50	-	> 5 mg/l, 6 Stunden
Linalylacetat (CAS 115-95-7)		
<b>Akut</b>		
<b>Dermal</b>		
LD50	Kaninchen	> 5000 mg/kg
<b>Oral</b>		
LD50	Ratte	> 9000 mg/kg
N-(n-Octyl)-2-pyrrolidon (CAS 2687-94-7)		
<b>Akut</b>		
<b>Oral</b>		
LD50	Ratte	2,1 g/kg
<b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Länger anhaltender Hautkontakt kann vorübergehende Reizung verursachen.  Primärer Reizindex 1.7 - 2.0 @ 24, 48 & 72 hours; reversibel	

<b>Korrosivität</b>	Sani-Cide EX3 Konzentrat (EU only)	EPA P326 Ergebnis: Schwache Hautreizung. Spezies: Kaninchen Beobachtungszeitraum: 14 Tage
<b>Schwere Augenschädigung</b>	Verursacht schwere Augenschäden.	
<b>Reizung der Augen</b>	Hornhauttrübung $\geq 1$ , bei mindestens einem Tier innerhalb von 21 Tagen nicht vollständig rückgängig gemacht.	
<b>Auge</b>	Sani-Cide EX3 Konzentrat (EU only)	EPA P324 Ergebnis: Irreversible Auswirkungen auf das Auge. Spezies: Kaninchen Beobachtungszeitraum: 21 Tage
<b>Sensibilisierung der Atemwege</b>	Kein Sensibilisator für die Haut.	
<b>Sensibilisierung der Haut</b>	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.	
<b>Sensibilisierung der Haut</b>	Sani-Cide EX3 Konzentrat (EU only)	EPA P327 Ergebnis: Sensibilisator. Spezies: Maus
<b>Keimzell-Mutagenität</b>	Es sind keine Daten verfügbar, die darauf hindeuten, dass das Produkt oder darin vorhandene Verbindungen in Anteilen von mehr als 0,1 % mutagene oder genschädigende Wirkungen haben.	
<b>Karzinogenität</b>	Dieses Produkt wird von IARC, ACGIH, NTP oder OSHA nicht als karzinogen angesehen.	
<b>Ungarn. 26/2000 EÜM Verordnung zum Schutz vor und Vermeidung von Gefahren im Hinblick auf die Exposition gegenüber Karzinogenen am Arbeitsplatz (in der geänderten Fassung)</b>		
Nicht eingetragen.		
<b>Reproduktionstoxizität</b>	Es wird nicht angenommen, dass dieses Produkt Auswirkungen auf die Fortpflanzung oder Entwicklung verursacht.	
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition</b>	Nicht kennzeichnungspflichtig.	
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition</b>	Nicht kennzeichnungspflichtig.	
<b>Aspirationsgefahr</b>	Keine Aspirationsgefahr. Keine Aspirationsgefahr.	
<b>Gemischbezogene gegenüber stoffbezogenen Angaben</b>	Keine Information verfügbar.	

## 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

**Endokrinschädliche Eigenschaften** Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.

**Sonstige Angaben** Steht nicht zur Verfügung.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**12.1. Toxizität** Sehr giftig für Wasserorganismen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Aufgrund des geringen pH-Wertes dieses Produktes wird es vermutlich beträchtliche toxische Wirkungen auf Wasserorganismen und aquatische Ökosysteme haben.

Komponenten	Spezies	Testergebnisse
4-dodecan-3-ylbenzenesulfonic acid (CAS 68584-22-5)		
<b>Wasser-</b>		
<i>Akut</i>		
Crustacea	EC50	Wasserfloh (Ceriodaphnia dubia) $\geq 4,66 - \leq 6,83$ mg/l, 48 Stunden
Alkohole , C9-11, branched and linear, ethoxyliert (CAS 68439-46-3)		
<b>Wasser-</b>		
<i>Akut</i>		
Crustacea	EC50	Wasserflöhe (Daphnia magna) $\geq 2,9 - \leq 8,5$ mg/l, 48 Stunden
Fische	LC50	Fettkopfelritze (Pimephales promelas) $\geq 6 - \leq 12$ mg/l, 96 Stunden
L-(+)-lactic acid (CAS 79-33-4)		
<b>Wasser-</b>		
<i>Akut</i>		
Crustacea	EC50	Wasserflöhe (Daphnia magna) $\geq 180 - \leq 320$ mg/l, 48 Stunden

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit** Zur Abbaubarkeit der Inhaltsstoffe dieses Gemischs liegen keine Daten vor.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

#### Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log Kow)

2-Hydroxy-1,2,3-propanetricarboxylic acid	-1,64
Linalylacetat	3,93

**Biokonzentrationsfaktor (BCF)** Steht nicht zur Verfügung.

**12.4. Mobilität im Boden** Nicht nachgewiesen.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung** Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als vPvB / PBT gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII, beurteilt wurden.

**12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften** Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die gemäß Artikel 57(f) der REACH-Verordnung, der Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als Bestandteile mit endokrinschädigenden Eigenschaften betrachtet werden, in Mengen von 0,1% oder mehr.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen** Unbekannt.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

**Restabfall** Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Leere Behälter oder Einsätze können etwas Produktrückstand zurückhalten. Dieses Material und sein Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden (siehe: Entsorgungsanweisungen).

**Kontaminiertes Verpackungsmaterial** Da leere Behälter Produktrückstände enthalten, die Warnbeschriftung auch nach dem Leeren des Behälters befolgen. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

**EU Abfallcode** Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden.

**Entsorgungsmethoden / Informationen** Sammeln und rückgewinnen oder in dicht verschlossenen Behältern einer zugelassenen Abfallentsorgung zuführen. Das Eindringen dieses Materials ins Abwasser bzw. Wasserversorgungssystem ist zu vermeiden. Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen. Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

**Besondere Vorsichtsmaßnahmen** Bei der Entsorgung alle massgebenden gesetzlichen Bestimmungen beachten.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### ADR

<b>14.1. UN-Nummer</b>	UN1760
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Sodium octane-1-sulphonate monohydrate, L-(+)-lactic acid)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	
<b>Klasse</b>	8
<b>Nebengefahren</b>	-
<b>Label(s)</b>	8
<b>Gefahr Nr. (ADR)</b>	80
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	E
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	III
<b>14.5. Umweltgefahren</b>	Ja
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Vor dem Handhaben die Sicherheitsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter und Informationen zu Maßnahmen im Notfall lesen.

### RID

<b>14.1. UN-Nummer</b>	UN1760
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Sodium octane-1-sulphonate monohydrate, L-(+)-lactic acid)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	
<b>Klasse</b>	8
<b>Nebengefahren</b>	-
<b>Label(s)</b>	8
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	III
<b>14.5. Umweltgefahren</b>	Ja
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Vor dem Handhaben die Sicherheitsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter und Informationen zu Maßnahmen im Notfall lesen.

### ADN

<b>14.1. UN-Nummer</b>	UN1760
------------------------	--------

<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Sodium octane-1-sulphonate monohydrate, L-(+)-lactic acid)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	
<b>Klasse</b>	8
<b>Nebengefahren</b>	-
<b>Label(s)</b>	8
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	III
<b>14.5. Umweltgefahren</b>	Ja
<b>14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Vor dem Handhaben die Sicherheitsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter und Informationen zu Maßnahmen im Notfall lesen.

#### IATA

<b>14.1. UN number</b>	UN1760
<b>14.2. UN proper shipping name</b>	Corrosive liquid, n.o.s. (Sodium octane-1-sulphonate monohydrate, L-(+)-lactic acid)
<b>14.3. Transport hazard class(es)</b>	
<b>Class</b>	8
<b>Subsidiary risk</b>	-
<b>14.4. Packing group</b>	III
<b>14.5. Environmental hazards</b>	Yes
<b>ERG Code</b>	8L
<b>14.6. Special precautions for user</b>	Read safety instructions, SDS and emergency procedures before handling.
<b>Other information</b>	
<b>Passenger and cargo aircraft</b>	Allowed with restrictions.
<b>Cargo aircraft only</b>	Allowed with restrictions.

#### IMDG

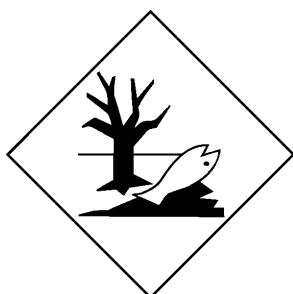
<b>14.1. UN number</b>	UN1760
<b>14.2. UN proper shipping name</b>	CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (Sodium octane-1-sulphonate monohydrate, L-(+)-lactic acid), MARINE POLLUTANT
<b>14.3. Transport hazard class(es)</b>	
<b>Class</b>	8
<b>Subsidiary risk</b>	-
<b>14.4. Packing group</b>	III
<b>14.5. Environmental hazards</b>	
<b>Marine pollutant</b>	Yes
<b>EmS</b>	F-A, S-B
<b>14.6. Special precautions for user</b>	Read safety instructions, SDS and emergency procedures before handling.

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten** Dieses Produkt ist nicht für den Massenguttransport vorgesehen.

ADN; ADR; IATA; IMDG; RID



Meeresschadstoff



## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V, in der geänderten Fassung**  
Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang I und II, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**EU Regulation 648/2004, Annex VII, Content Labeling for Detergents**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EU) 2019/1021 zu persistenten organischen Schadstoffen (Neuaufgabe), in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(10) Kandidatenliste in der derzeit durch die ECHA veröffentlichten Form**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3 in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

**Verordnung (EG) Nr. 166/2006 Anhang II Europäisches Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

#### Zulassungen

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XIV Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

#### Beschränkungen für die Verwendung

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Anhang XVII Stoffe, die für das Inverkehrbringen und die Verwendung der Zulassungspflicht unterliegen**

Nicht eingetragen.

**Richtlinie 2004/37/EG: Über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene am Arbeitsplatz, in der geänderten Fassung**

Nicht eingetragen.

#### Andere EU Vorschriften

**Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung von Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, in der geänderten Fassung**

BRONOPOL (INN) (CAS 52-51-7)

N-(n-Octyl)-2-pyrrolidon (CAS 2687-94-7)

#### Andere Verordnungen

Einstufung und Kennzeichnung des Produkts gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 (CLP) in der geänderten Fassung. Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen (EG) Verordnung Nr. 1907/2006, in der geänderten Fassung.

#### Nationale Vorschriften

Gemäß der EU-Richtlinie 94/33/EG über den Jugendarbeitsschutz, in der geänderten Fassung, dürfen junge Menschen unter 18 Jahren mit diesem Produkt nicht arbeiten. Beim Arbeiten mit Chemikalien sind die nationalen Vorschriften gemäß der Richtlinie 98/24/EWG in der geänderten Form zu befolgen.

### 15.2.

#### Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### Liste der Abkürzungen

ADN: Europäisches Übereinkommen über die Internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.

ADR: Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert

CAS: Chemical Abstracts Service.

CEN: Europäisches Komitee für Normung.

IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.

IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut.  
IMDG: Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.  
MAK: Maximal zulässige Arbeitsplatzkonzentration.  
MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe .  
PBT: Persistent, bioakkumulativ und toxisch.  
RID: Ordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter.  
STEL: Kurzzeitexpositionsgrenze.  
TLV: Grenzwert.  
TWA: Time Weighted Average (Zeitgewichteter Mittelwert).  
VLE: Expositionsgrenzwert.  
VME: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration (MAK-Wert).  
vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.  
ECHA registrierte Substanzdatenbank

## Referenzen

### Informationen über Evaluierungsmethode für die Einstufung eines Gemischs

Die Einstufung für Gesundheit und Umweltgefahren wurde abgeleitet aus einer Kombination von Rechenverfahren und, falls verfügbar, Testdaten.

### Jeder in den Abschnitten 2 bis 15 nicht vollständig ausgeschriebene Gefahrenhinweis ist hier in vollem Wortlaut wiederzugeben

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
Keine.

## Angaben zur Revision

### Schulungsinformationen

Beim Umgang mit diesem Material sind die Schulungsanweisungen zu befolgen.

### Haftungsausschluss

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach bestem Wissen und Glauben genau und zuverlässig. Die hier gegebenen Informationen dienen nur als Hilfe für einen sicheren Umgang, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und Freisetzung und gelten nicht als Garantie oder Produktspezifikation. Die Information bezieht sich nur auf das spezifische oben genannte Material und ist nicht gültig für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in irgendeinem Verfahren, wenn dies nicht ausdrücklich im Text angegeben wurde. Celeste Industries kann nicht alle Bedingungen voraussehen, unter denen diese Informationen und das Produkt oder die Produkte anderer Hersteller in Verbindung mit ihrem Produkt verwendet werden können. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sichere Bedingungen bei der Handhabung, Lagerung und Entsorgung des Produkts sicherzustellen und die Haftung für Verlust, Verletzungen, Schäden oder Kosten aufgrund unsachgemäßen Gebrauchs zu übernehmen.